



Meine mütterliche Stimme vereinigt sich heute mit der Stimme
Jesu, Der zu jeder Frau sagt:

„Wenn du die Gabe Gottes wüßtest und wer Der ist, Der dir sagt:“
„Gib Mir zu trinken!“

(Jo. 4,10)

Nie wie heute hat der mystische Leib Jesu so Durst, durch die
Müdigkeit der Welt hervorgerufen, die verschleiert, aber doch
offensichtlich ist.

Dir, Frau, ist es gegeben, gereinigt zu werden und zu reinigen; seit
jeher, aber besonders heute, warst du und bist du der Krug, der den
heiligen Altar schmückt, mit der vollkommenen Hingabe deiner selbst,
durch das Geschenk Gottes, zum lebendigen Wasser gemacht, Der dir
sagt:

„Gib Mir zu trinken.“

„Gott ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen Ihn im Geiste und in
der Wahrheit anbeten.“

(Jo. 4,24)

Meine frommen Frauen, so wie es schon für mich und für Jesus war
und ist, so sei auch eure Nahrung den Willen Dessen zu erfüllen, Der
euch sendet, Sein Werk zu vollenden.

Unbefleckte Jungfrau Maria



Lichter Marianischer Heiligkeit

12

PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

3° Ausgabe - Juli 2006

<http://www.sanctusjoseph.com>

Inhaltsverzeichnis

1. Bemüht euch, das Böse zu besiegen... gebt nie auf...
2. Sich zu versöhnen, bedeutet Frieden und neues Leben
3. Die Großmut dem Mitmenschen gegenüber ist ein Wert ewigen Lebens
4. Es ist kluge Entscheidung, sich mit dem Bösen zu keinem Kompromiss bereit zu erklären
5. Das menschliche Leben hat einen unschätzbaren Wert
6. Das, was am meisten zählt, ist die Gnade des ewigen Lebens
7. Vollkommen sei euer Friede in der Gewissheit, Kirche zu sein
8. Gott beschenkt jene, die sich von der Liebe bekehren lassen
9. Liebt es, den Wegen des Friedens zu entsprechen
10. Die überlegene Macht des Guten muss eure Sicherheit sein
11. Der Wille zu sühnen, findet die Kraft im Gebet
12. Liebt es, euch mit dem heiligen Evangelium zu vergleichen

Einleitung:

Wer diese Zeilen liest, wird sich des Eindrucks nicht erwehren können, dass es sich hier um Ordensangehörige handelt, die schon seit längerem dieser Gemeinschaft angehören.

Tatsächlich geht es hier um Anleitungen, die die Jungfrau Maria durch eine Mutter unserer Zeit jeden Samstag an alle Frauen richtet. Diese hat sie weder erfunden noch vorprogrammiert, sie empfängt sie einfach.

Die Frauen, an die diese Worte gerichtet sind, werden hier als „Freundinnen, Töchter, Jüngerinnen“ und auch als Blütenkelche, „Korollen“, angesprochen.

Dieser Ausdruck qualifiziert sie als eine zu formende Gruppe; die Muttergruppe nennt sich „Die Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ und daraus erblühen andere Gruppen, die sogenannten „Korollen“, die sich stets weiter entwickeln.

Diese Hinweise sind Anrufe, mütterliche Appelle von der allerseligsten Jungfrau Maria, mit ihr zusammen für den gleichen Zweck mitzuarbeiten, für die äußerst dringlichen Bedürfnisse der Kirche und der Menschheit.

Aus diesen Texten geht eine starke, milde, aber entschlossene mütterliche Führung hervor.

Das äußerst sensible Herz der Mutter ist besorgt um die Rettung aller ihrer Kinder, welche von tausenden Hinterlistigkeiten einer entchristlichten Zeit bedroht sind.

Hier präsentiert sich eine starke Spiritualität nach dem Evangelium und eine globale Lehre, die haargenau und vollkommen mit dem Lebramt der Kirche übereinstimmt.

Die Gruppe, als Bezugsmodell, der Urtyp des Evangeliums, ist jener Gruppe der frommen Frauen gleichzusetzen, welche mit der allerseligsten Jungfrau zu Füßen des Kreuzes anwesend waren.

Die Parallele zwischen dem damaligen gekreuzigten Christus und der heutigen Situation seines mystischen Leibes sind augenscheinlich.

Wie seinerzeit die Frauen, so ihr heute... Dies ist der Sinn dieser Ermahnung.

Ich halte diese mütterlichen Mahnungen für aneifernd und für jeden, der sich diesen mit einfachem Herzen nähert, auch für erleuchtend.

Die geistigen Früchte, die bereits herangereift sind, führen zu großen Hoffnungen und andere werden folgen.

Es ist wünschenswert, dass das Erblühen der Blumenkronen, „Korollen“, derart vor sich geht, um damit mit dem Duft Christi den stinkenden Geruch des Bösen zu vernichten.

Padre Franco Verri

12. Liebt es, euch mit dem heiligen Evangelium zu vergleichen

26.9.1998

Ein Lob für die Heiligkeit ist Pflicht, denn sie zeigt ganz offen die wahren Helden und die Heldinnen des geistigen Lebens.

Die menschlichen und geistigen Motive, die das geistige Leben vorstellt, dürfen nicht vernachlässigt werden, denn sonst würde die Verteidigung gegen das Böse fallen.

Eine tiefe Finsternis umhüllt die Menschheit; deshalb ist das Licht der Heiligkeit mehr denn je unerlässlich.

Meine Marianitinnen, stellt fest, mit welcher großen Verschlagenheit das Böse falsche Erleuchtungen im Namen der Spiritualität hervorbringt, die den reinen Glauben des Christentums entfernen.

Die Frucht einer persönlichen Genugtuung zum Selbstzweck zu verkosten, die dahin führt, Gott aus eurem Leben auszuschließen, bedeutet den alten Hochmut und das Böse, das aus der Überheblichkeit stammt, fortzusetzen. Viele, ja all zu viele Seelen lassen sich von Magiern, Hexen und von den sehr zahlreichen falschen Nachrichten vom guten Gebrauch des christlichen Glaubens ablenken.

Das nach dem Evangelium erneuerte und heilige Leben ist keine Utopie, sondern persönliche Feststellung, dass nur die Wahrheit, die Jesus Selbst ist, von jedem Übel befreit und die Unterscheidung der Geister ermöglicht, ob die Seelen dem Dreieinigen Gott folgen oder dem Mammon.

Meine Korollen, die ihr mit bewusstem Sinn für die Wahrheit und die Liebe für die Wiedergewinnung des wahren Wertes des Lebens für die Nahestehenden oder für die Entfernten voranschreitet, handelt mit der Macht des Gebetes und mit meinem Schutz wirkt im Licht und für das Licht, und für euer Herz, wie für mein Herz wird es volle Freude sein.

Messt euren Weg nicht nach der Welt, sondern lasst euch vom fruchtbaren Wirken des Heiligen Geistes leiten und kraft der notwendigen Gaben, die Er euch schenken wird, werdet ihr die Kraft haben, mit der Liebe zur Wahrheit gegen den Strom schwimmen zu können.

Die Weltbühne bietet ein trauriges Schauspiel über das an, was man moralischen Verfall nennt, der durch falsche heidnische Lehren verursacht wurde. Liebt es, euch mit dem Evangelium zu vergleichen und einigt euch, mit Gebeten und Taten jenen zu helfen, die glauben zu sehen, aber tiefgehend blind sind, da sie den gekreuzigten Jesus verleugnet haben.

Fürchtet euch nicht, Jesus und ich sind in vertraulicher Verbundenheit mit euch, die euch die Milch und den Honig der ewigen Weisheit anbieten, um in Christus eins zu sein. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

1. Bemüht euch, das Böse zu besiegen... gebt nie auf...

11.7.1998

Die Schöpfung ist vitale Lymphe durch die Regenerierung der Seele und des Körpers, übernatürlichen Zielen entgegen.

In zu vielen Fällen finden die Seelen im Labyrinth der täglichen Beschäftigungen keinen Ausgang zu einem tiefen Empfinden des Glaubens, des Gebetes und zur innersten eigenen Tatkraft der Seele, die nach dem Licht, nach dem Frieden und nach Liebe dürstet.

Achtet also auf das Wesentlichste, das zu erobern ist: den Ausgang aus dem, was den Geist blockiert, sei es die Sünde oder das leidenschaftliche Bemühen, nur für den Körper zu leben.

Die Kühnheit jeder Marianitin sei die Freiheit im Geist und in der Wahrheit der persönlichen Beziehung mit der heiligen göttlichen Wahrheit, die den Weg für eine Zukunft vollkommener Gnade und Heiligkeit öffnet.

Das ist Öffnung, ist freundschaftliches Lächeln, das imstande ist, die Geschöpfe zu überzeugen, wie sehr sich die echten Christen wahrhaftig mit nicht gewöhnlicher Liebe lieben.

Euch der Gnade Gottes mit dem Einsatz aller Tugenden zu ergeben, wird euch überraschen und so den menschlichen Egoismus zum Schweigen bringen.

Darin liegt die logische Folgerung, den Abgrund der Hölle abzuschließen. So wird es für die Menschheit möglich sein, in jedem Alter jung zu bleiben, denn jedes Alter wird würdig sein, mit Jubel im Herzen gelebt zu werden als Frucht der Freude, mit erneuerter Liebe jeden Tag zu verbringen.

Jede Schroffheit und Härte des Lebens werden keinen Grund mehr haben zu existieren, denn die göttliche Vorsehung wird in allen Begebenheiten das tägliche Leben leichter gestalten.

Nach dem Willen Gottes zu handeln, um in Gott eins zu sein, ist erstaunliche Wirklichkeit ständiger Neuheiten, die begreifen lassen, mit welcher Sorge mein Herz und das Herz Jesu das Verstehen der ewigen Werte herbeisehnen.

Bemüht euch also, das Böse zu besiegen, wo immer es seine gefährlichen Machenschaften von finsterner Gewalttätigkeit zeigt.

Die vollkommene Menschheit ist Eroberung, die in der eigenen Strenge des Guten möglich ist, das die Seele mit großer Freude ausführt, um mit Gott, dem Dreieinigen eins zu sein.

In der christlichen Hoffnung ist dies alles Samen, der auf fruchtbarem Boden gesät wurde, damit sich nach und nach das geistige Fundament jeder Seele auf der Welt reinige. Liebt also und verzeiht all jenen, die diesen göttlichen Plan der Gnade und Liebe verfolgen. Gebt nie auf, besonders dann nicht, bevor ihr das Böse mit eurem demütigen Willen zum Guten besiegt habt.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

2. Sich zu versöhnen, bedeutet Frieden und neues Leben

18.7.1998

Der eindringliche Aufruf meines Herzens an die Menschheit ist Quelle unzähliger Bächlein, denn unendlich sind die menschlichen spezifischen Ursachen, die darauf harren, von der Gerechtigkeit, vom Frieden, von der Vergebung und von einer neuen Brüderlichkeit anerkannt zu werden, wo die Liebe und der Respekt dem Göttlichen Willen gegenüber keine Diskussion erlaubt.

Rein und einfach ist der Aufruf der Gnade und der Liebe, die die Welt ununterbrochen von verschiedenen Quellen des Guten erhält, in denen meine Gegenwart unverwechselbare Wirklichkeit ist.

Den heiligen Willen Gottes zu verwirklichen, ist heiliger Auftrag, der den Vater freudig stimmt, um jedem Seiner Kinder ewiges Glück zu versichern.

Verkostet, meine Kinder, wie süß der Geschmack des Lebens in Gott, mit Gott und für Gott ist.

Den Mut zu haben, die spezifische Verantwortung des eigenen Lebens mit vollen Händen anzunehmen, ist ein verdienstvoller Auftrag der Wiedergeburt im Geist, damit alles wieder aufgebaut werden kann, doch nur im Licht des Göttlichen Willens. Erhebt also euer Leben als Sockel des göttlichen Meisterwerks, das in Wahrheit nicht zögern wird, sich durch die Herrlichkeit der Werke zu offenbaren, die der Heilige Geist, der Paraklet, überall aussät, um die Menschheit wissen zu lassen, dass sie von Gott geliebt wird.

Das üppige Wachstum der Menschheit hängt von der Mutterschaft ab, die die Ernte recht reichlich gestaltet, denn dies ist für eine wesentliche Wiederherstellung aller geistigen, moralischen und bürgerlichen Rechte notwendig, die gemeinsame Kraft für eine Zukunft der Gnade und Liebe darzustellen.

Darin hat also die Familie eine sehr große Bedeutung, was aber nicht dem Zufall überlassen werden kann durch die ständige Verweigerung der Einheit und der familiären Liebe.

In den Herzen fehlt die Wahrheit durch die überhand genommene Gleichgültigkeit dem religiösen Leben und der Sakralität der Familie gegenüber.

Die Gnade, Mutter zu sein, erfreut sich der erhabenen Vaterschaft Gottes, Die den Wert eines jeden Seiner Kinder gut kennt, das für die Herrlichkeit des ewigen Reiches geboren wird. Auf dem Weg zur Heiligkeit ist es von größter Wichtigkeit, Vergebung zu schenken und anzunehmen, um das Leben eines jeden Menschen nach dem wahren Guten auszurichten. Bitterer menschlicher Wille, der du in den Herzen Unschuldiger Zwietracht und Schmerz aussät.

Die dämonische Hinterhältigkeit zielt dahin, das menschliche Geschöpf für die Aufnahme der Reue unfähig zu machen, indem die Wichtigkeit der Verzeihung in jeder Unstimmigkeit, auch der banalsten, vergessen wird.

Sich auszusöhnen, bedeutet Frieden und neues Leben im einzigen Vater, Der die Liebe ist. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

11. Der Wille zu sühnen, findet die Kraft im Gebet

19.9.1998

Die Liebe besiegt den Tod (Rm. 8,38) „Kommet zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt“ (Mk 8,34) ruft Jesus in der Beharrlichkeit einer Einladung, die ihresgleichen nicht kennt.

Dies gilt für jede Seele, ob Sünderin oder Heilige.

Meine Marianitinnen, das Wort Jesu sei in euch und um euch niemals toter Buchstabe, sondern liebt es, das Wort auszurufen, zu verbreiten und zu bezeugen, denn die Liebe Jesu und meine verbreiten sich bis ins Unendliche, wie die Luft, die ihr einatmet, ausbreitet, denn es ist Kunst zu lieben, die nie untergehen wird, da es der Wille des Vaters ist, dass die Liebe lebendig und stark in den Herzen sei.

Durch die Schwere des Übels ist der Tod des Herzens folgerichtig, aber davon muss sich die sündige wie auch die heilige Seele befreien, um Freude, Eifer und Kraft zu erlangen, um endgültig jede Art von Bösem zu zerstören.

Der Wille zu sühnen, findet die Kraft im Gebet und in mir, der Mutter des guten Rates, den Schutz und den geordneten Gebrauch der Gaben, die der Heilige Geist für das Wohl der Kirche und den Mystischen Leib Jesu austeilt.

In der Ausführung des Willens des Vaters gibt es viele „Warum“, die auf den menschlichen Lippen aufkommen, die den immer unbeständigen menschlichen Willen zu lähmen scheinen.

Fürchtet euch nicht, all ihr Seelen, die ihr euch nach dem Leben als Auferstandene im Geist und in der Wahrheit sehnt.

Er hat sich für die Welt hingegeben, noch bevor die Welt war und nun ist Er in mir und in euch, um die Werke und die Verheißungen Jesu Christi, des Erlösers, auszuführen.

In der Stunde der Prüfung verleugnet nicht den Glauben, die Hoffnung und die Liebe, um auf dem Kalvarienberg eures Lebens und auf dem des Nächsten nützliche Gegenwart zu sein.

Der bedrohte Glaube eines jeden Christen findet in meinem Herzen Schutz, Kraft, Freude und Jesus Selbst, Der euch in der heiligen Kommunion liebt und zum sicheren Sieg ermuntert.

Hört auf meine Einladung zum Gebet und seid gewiss, all ihr Seelen, dass die barmherzige Liebe Jesu mächtige Strahlen hat, die ständig den Weg eines jeden Erdenbewohners beleuchten, in seinem Verlangen nach wahrer Befreiung von allem Bösen und im Verlangen nach wahren Frieden.

Ihr, meine Korollen, habt die Aufgabe zu bezeugen, dass der Frühling und der Friede in meinem irdischen Garten schon begonnen hat.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

10. Die überlegene Macht des Guten muss eure Sicherheit sein

12.9.1998

Die ruchlosen Horden, die die Menschheit bedrohen, sind eine ernste Gefahr für das menschliche Recht des Überlebens.

Erzfeinde eines jeden Volkes oder jeder Nation verkünden Todesurteile mit einer Kühnheit ohnegleichen, um den Ausbruch weiterer Gewalt zu begünstigen.

Der jahrhundertelange Bestand des Lebens ist absolute festgesetzte Ordnung vor dem Angesicht Gottes, Der die Heiligkeit jener berücksichtigt, die aus reiner Liebe lieben.

Meine Marianitinnen, für euch sei das Gebet eine Verpflichtung, das die Zeit des Verfalles und des Todes abkürzt.

Die Heiligkeit beugt vor, verändert und erstickt das Böse an der Wurzel und bezeugt somit die enorme Allmacht Gottes und verkündet so Seinen Sieg über das Böse.

Der Mensch vertraue nicht wahllos auf seine eigenen Kräfte, denn es sind blinde Kräfte, die hervorbrechen und aus höchste dämonisch beeinflusst sind.

Im ruhigen Frieden möge euer Herz beten und ganz deutlich wird sich das wohlthuende Licht der Kraft des Gebetes zeigen.

Bleibt kein Opfer der Verwirrung, sondern arbeitet an der Verbreitung des Werkes, das jede Tätigkeit eines drohenden Unheils neutralisieren wird.

Das Licht der Wahrheit ist in euch Zeichen und sicherer Führer, durch die Macht des Netzes des göttlichen Fischers, Jesus.

Die Sanftmut, der Rat, das besonnene Leben in der Hoffnung auf die Wiederkunft Christi werden eine so große Flamme der göttlichen Liebe nähren, um der Allerheiligsten Dreifaltigkeit bereits jetzt für die Erneuerung dessen zu danken, was verloren scheint, wie auch für das Abzeichnen eines Horizonts wahren Friedens.

Die überlegene Macht des Guten muss eure Sicherheit sein, um nicht einem Nachgeben zu verfallen, das auf dem Irrtum beruht, auf das zurückzuschauen, was hinter euch liegt, wenn die Hand auf den Pflug gelegt ist. (Lk. 9,62)

Die Wiederherstellung der Jungfräulichkeit des Verstandes und des Herzens ist eine sichere Sache, die dem Lehramt und der Leitung der Kirche anvertraut ist, die, wenn auch verfolgt, eine regenerierende Kraft von allem Guten ist.

Liebt die konkrete Üppigkeit der erhofften und unverhofften Früchte, die ihr durch die Treue zu Gott ohne weiteres ernten könnt.

Mein Mantel beschützt euch und mein Herz liebt euch.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

3. Die Großmut dem Mitmenschen gegenüber ist ein Wert ewigen Lebens

25.7.1998

In euch, meine Marianitinnen, sei die fromme Barmherzigkeit!

Die Anmaßung jener, die zu keinem Mitleid zu bewegen sind, ist in den Augen Gottes und im größten Teil der Menschheit ein Gräuel, die durch die Hochmütigen und Stolzen immer Gewalt erleidet.

Der lebendigen Flamme der göttlichen Liebe anzugehören, ist lebendiger Ausbruch der erhabensten Gefühle des Herzens, die dazu anleiten, mehr auf die Brüder als auf sich selbst zu achten.

Die Großmut dem Nächsten gegenüber ist Wert ewigen Lebens, der die Seele, die sie ausübt und Gott Selbst ehrt, Der sie geschaffen hat. Diese weise Einstellung zum Leben kommt aus dem Wirken des Heiligen Geistes, Der weht, wo Er will, aber um die Seelen zu entflammen, benötigt Er Seinerseits, dass das menschliche Geschöpf in sich die Inkohärenz des geistigen und praktischen Geizes besiegt.

Im täglichen Leben sind die Prüfungen des Lebens ein sich in die Länge ziehender Zusammenhang von Fragen und Antworten zwischen Gott und der großzügigen Seele. Es gibt viele Fragen, die das Menschenherz bedrücken und die das Geheimnis des Leidens ergründen möchten, in dem Sich Jesus Selbst als Antwort gestellt hat, denn es ist nicht das Kreuz, sondern das hat unendlichen Wert, was der gekreuzigte Mensch an Wertvollem für die ganze Menschheit erreicht.

Die Großmut und die Barmherzigkeit Jesu sind gut bekannte Dinge, die Er für die Heiligung aller Herzen auswählt; leider sind es aber zu viele Herzen, die ihr Nein geben. Darum wird das Eintauchen in das Meer der göttlichen Barmherzigkeit unerlässlich und heilsam.

Es ist nicht leicht, das Leben in heiliger Pietät und Gottesfurcht zu verbringen, doch ist dies unerlässlich, damit sich die Seelen sehnlichst eine neue, unerwartete Begegnung mit Gott, der Liebe, herbei wünschen können. So wird das Leben zu einer Quelle der Weisheit, die der Heilige Geist als Geschenk ausgießt, damit die ganze Wahrheit verstanden und geliebt werde.

In der Mitte des Lebens, also im reifen Alter, ist es leicht, die Wahrheit auf Grund der Fehler zu erkennen, die in der Jugend gemacht wurden und so das eigene Leben und das der anderen zu einem nutzbringenden Gewinn hinzuführen.

Das Leben ist große Lehrmeisterin der Wahrheit und es wird der Maßstab Gottes sein, Der den Schritt bestimmt, je nach der Großmut eines jeden Herzens.

So wird es leicht sein, von Neuheit zu Neuheit zu schreiten und Bewegungsstütze in der menschlich-göttlichen Beziehung selbst von Seiten der Gemeinschaft der Heiligen zu sein, sei es im Himmel wie auf Erden durch das Frohlocken und die Erkenntnis, erschaffenes Leben zu sein für einen weit höheren Zweck als für den menschlichen Egoismus.

In sich selbst den Prozess des Lebens zu gewinnen, ist eine Lebensaufgabe, die jede Seele priesterlich gestaltet. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

4. Es ist kluge Entscheidung, sich mit dem Bösen zu keinem Kompromiss bereit zu erklären

1.8.1998

Im Bösen im Gewissen auszuharren, ist Hindernis für die Gnade.

Die Seele mit der Wahrheit der Liebe zu nähren ist Weisheit, die fähig ist zu überzeugen und das, was gut ist, zu geben und aufzuwerten.

Die menschliche Unwürdigkeit ist in jedem Alter eine Barriere zum Leben selbst. Im Sieg des Guten über das Böse verschwindet die menschliche Unwürdigkeit zuerst, um endlich Platz für das zu schaffen, was die Gnade Gottes auf höchster Ebene in den Gewissen bewirkt.

Das Leben mit Grundsätzen einer gesunden christlichen Weisheit zu ehren, ist schon an und für sich Schutz gegen jedes Übel.

Die gebrechliche Traurigkeit des Herzens, das dem Bösen erlaubt hat zu wirken, lässt die Seele alt werden und belastet sie mit Neurose und Hochmut, Angst und Verzweiflung, indem sie so das Leben zu einem stürmischen Meer gestaltet, in dem die gebrechliche menschliche Natur zum Untergang verurteilt ist.

Das Wachen in der Ordnung eines Lebens, das einer persönlichen und individuellen Entscheidung würdig ist, besteht darin, sich mit dem Bösen zu keinem Kompromiss bereit zu erklären und ist kluge Entscheidung, die den Lebenskampf keineswegs ausschließt, sondern die Macht der Seele stärkt, die das Herz auf jeder Seereise zu einem guten Steuermann macht, besonders im Falle eines unvorhergesehenen Sturmes.

Es ist wichtig so zu handeln, damit Jesus ständige Gegenwart sein kann, - auch wenn Seine Anwesenheit in den Widerwärtigkeiten des Lebens nicht wahrgenommen wird-, besonders dort, wo es unabwendbar zu versinken scheint.

Der Glaube sei Wachposten und Unterscheidung, damit das menschliche Handeln folglich gerecht sei.

Im christlichen Glauben ist die Hoffnung immer noch der Rettungsanker und eine trostvolle Möglichkeit, in jedem Sturm zu überleben.

Der Wert des menschlichen Lebens kann und darf nicht unterbewertet werden, der oft von skrupellosen Männern und Frauen, die bestimmt ohne menschliche Würde sind, unter der Hand erbärmlich abgestempelt wird.

Das Herz, das demütig an die Rettung glaubt und auf sie hofft, die Jesus für jeden Menschen guten Willens erlangt hat, möge sich dem ersehnten Ufer und dem wahren Frieden des Herzens hingeben.

In der neuen Ordnung eines Lebens, das würdig ist, gelebt zu werden, da es dem Dreifaltigen Gott aufgeopfert wird, breitet die Seele augenscheinlich ihre Freude aus, lebendiger Quell des lebendigen Wassers zu sein (Jo. 7,38), das die Allerheiligste Dreifaltigkeit aus dem Herzen hervorsprudeln lässt.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

9. Liebt es, den Wegen des Friedens zu entsprechen

5.9.1998

Die geheime Kraft der göttlichen Liebe umhüllt die heilige Seele und macht sie gegen das Böse kampfbereit.

Liebt es also, dem König der Herrlichkeit treu zu sein, bekehrt euer Herz zu einem einfachen Leben und befolgt die Gebote des Vaters, die Worte des Sohnes und die totale und alles einschließende Liebe des Heiligen Geistes, des Parakleten.

Es ist unmöglich, ein Fest zu feiern, wenn das Haus zerstört ist und wenn alles von Totschlag und Mord spricht.

Meine Marianitinnen, seiet vollkommen eins in Gott, in euch und unter euch.

Die Hoffnung sei Hilfe auf euren Schritten, damit euer Herz nicht enttäuscht werde vom ungerechten Blutbad der Guten und der Sünder.

Die Reinheit eurer Absichten und eures Handelns seien Verkündigung und weiterer Beweis, dass das Gute noch existiert und im Dreieinigen Gott eine legitime Bestätigung findet.

Die lebendige und heilige Nächstenliebe, die in euch ist, schreite in euch ohne Furcht vorwärts, um die Wahrheit und die Gerechtigkeit zu verbreiten.

In eurer Heiligkeit widerspiegeln sich eure Kinder, und jene, die vom Wege abgekommen sind, mögen ihn wieder finden, seien es die natürlichen oder geistigen Kinder.

Der Familie Gottes anzugehören ist einfach: es genügt Seinen heiligen Willen zu befolgen.

Liebt es, den Wegen des Friedens zu entsprechen, die euch die göttliche Liebe jeden Tag vor Augen stellt, um Schutz und Kraft für euch selbst und für jene zu sein, die aus Liebe zu Gott in euch das Vertrauen setzen.

Die Wüste, die der Blindheit vieler Seelen in Bezug auf die Liebe Gottes zuzuschreiben ist, wandert vorwärts, aber durch das Verdienst der Ausdauer der Verkündigung des Wortes werden viele Blinde sehen und viele verloren gegangene und dann wieder gefundene Schafe werden zum Schafstall des alleinigen Hirten, des Retters Jesus, zurückkehren.

So wird die Wüste in den Seelen wieder aufblühen, die den Herrn mit Freude lobpreisen werden und Ihm dankbar sind für Seine Wahrheit und Seine Liebe.

Der Tag des Herrn sei also geheiligt, damit Sein Wort alle Herzen erreiche.

Meine Jüngerinnen, nach den Stunden auf dem Kalvarienberg folgt immer die Herrlichkeit der Auferstehung, deren Wirklichkeit Quelle des Friedens und der Freude für das heilige Volk Gottes ist.

Gebenedeit sei also jeder Wille zum Guten und zum Gebet, das von euren Herzen ausgeht, damit sie gemeinsam mit meinem Herzen lieben.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

8. Gott beschenkt jene, die sich von der Liebe bekehren lassen

29.8.1998

Gleichgültigkeit, solidarisches Schweigen, von Grund auf ungelöste Probleme und bürokratisches Beipflichten sind eine Mauer für die menschliche Freiheit, um das Beste von sich geben zu können.

Die ineinander verkettete Kraft des Bösen verbindet das erbärmlichste Elend und macht die menschliche Unfähigkeit für die schrecklichsten Leiden verantwortlich, denen man einen Schutzwall entgegen setzen soll mit der unwiderstehlichen Macht der göttlichen Liebe, die der Heilige Geist im Überfluss auf die Erde ausgießt.

Das sich Ineinanderverketten des Guten, das durch das Gebet, das Wort Gottes und die Werke erzielt wird, wird in seinem Voranschreiten Licht sein, das die Finsternis auflöst.

Meine Marianitinnen, im Verdienst der göttlichen Verheißungen liegt die durchbrechende Kraft des Heiligen Geistes, des Parakleten, Der Seine Gaben in Überfülle ausgießt, um einzige und gebündelte Kraft alles Guten zu sein.

Die menschliche Natur zu heiligen, ist kein unnützer Plan, sondern ernste Möglichkeit, die Ehrlichkeit und die Lebensweise zu erneuern, so wie es der Wunsch eines jeden menschlichen Geschöpfes ist, nach derselben zu leben.

Der Göttliche Wille sei also Ansporn und Schild auf eurem Weg dem Herrn entgegen, Der eucharistisch in euer Herz kommt, um einigende Kraft und Liebe zu sein, die das Ende des Bösen herbeiführt, um schließlich fruchtbar für all das Gute zu sein.

Die Heiligkeit und das ernste Streben, sie zu erreichen, seien für euch wie eine Spitze absoluten Glanzes, die euch ermöglicht, mit einer nicht gewöhnlichen Liebe zu glühen und zu brennen.

Die heilige Apotheose* des Tages im Leben, der verbracht worden ist, um die Liebe kennen zu lernen und sie auch auszuüben, ist für alle eine göttliche Verheißung und eine heilige menschliche Hoffnung, vorausgesetzt, dass es die Seele wünscht, nicht nur mit dem eigenen Willen, sondern indem sie den eigenen Willen Gott schenkt, Der jene beschenkt, die sich von der Liebe bekehren lassen.

Liebt also und jede Mauer wird einstürzen, die dem menschlichen Herzen das Antlitz und das Herz Jesu – höchste Liebe und wahres Gut für alle Menschen auf Erden – verschleiern will.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

*Apotheose = Vergöttlichung

5 Das menschliche Leben hat einen unschätzbaren Wert

8.8.1998

Meine Marianitinnen, die Perversität des Bösen bedient sich der Ironie, um dem Menschenherzen äußerst schmerzhaftes Schwerthiebe zu versetzen und es letztlich zu einer negativen Reaktion zu verleiten, deren Folgen unabsehbar sind.

Den menschlichen Geschöpfen Schaden zuzufügen, ist ein ganz gemeines Unterfangen des Teufels, der sich mit gewaltiger Macht gegen das Riff des christlichen Glaubens stürzt, um möglichst viele Seelen zu verderben und sein Eigen zu nennen. Darin erleidet die Prüfung des Lebens ihre bittersten Härten, denn das Wirken des Bösen ist bis auf den heutigen Tag heimtückisch, lügenhaft, illusorisch und schlangenähnlich geblieben; daher ist der Weg, der zu gehen ist, entsprechend enger (Mt. 7,14), um nicht Opfer der schmeichelhaften Versprechungen des Fürsten dieser Welt zu werden. Die ernsthafte menschliche Schwierigkeit, um die vielfältigen Versuchungen zu überwinden, benötigt eine ebenso ernste Verpflichtung, was einerseits die Erkenntnis über das schwerwiegende Böse und andererseits das notwendige Apostolat betrifft, um den Gewissen beizustehen, das Böse zu besiegen.

Der Fetischismus ist eine Entweihung der Seele, der sich der Ironie bedient durch den verkündeten Hochmut und die Überheblichkeit, die im Kult überwiegen, den der Mensch sich selbst auferlegt. Das wahre Heilmittel gegen den Verfall ist die Offenbarung des Evangeliums, die es den Seelen erlaubt, so große Fehler gegen die Menschenwürde selbst zu vermeiden.

Dies führt zur Erkenntnis, wie sehr die Demut der Schlüssel zum Verständnis der Schrift und Hilfe zur Erleuchtung der heilbringenden Wahrheit Jesu Christi ist.

Sich der modernen Thematik, die Gott aus dem Leben ausschließt, zu unterwerfen, ist nicht nur eine drohende, sondern eine ständig wirkende Gefahr.

Das eigene Leben zu heiligen, ist eine lebendige und aufmerksame Teilnahme am Wirken des Heiligen Geistes, Der die Wiedergeburt des menschlichen Geistes erweckt, damit dieser zu seiner ursprünglichen Größe zurückfinde, die es Gott ermöglicht, mit vollen Händen Seine Gaben zu verteilen.

Das menschliche Leben hat einen unschätzbaren Wert, wenn es mit Freude und in der Fülle der Liebe Gottes und der Kirche gelebt wird.

Marianitinnen zu sein, bedeutet Gebetsnetz zu werden, das auf heilige Weise Ausströmung des Feuers der Liebe Gottes auf Erden ist. Dies birgt das Geheimnis der Liebe in sich, das in meinem Herzen das Magnifikat erweckte durch die Freude, Jesus der Welt zu reichen, als Licht, das die Völker erleuchtet.

Seiet umsichtige und liebevolle Jüngerinnen Jesu, und das Böse wird sich auflösen und die Seelen von Qual und Schmerz befreien.

In euch bricht das Licht hervor, das in den Seelen die Freude wachruft, ganz Gott angehören zu wollen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

6. Das, was am meisten zählt, ist die Gnade des ewigen Lebens

15.8.1998

Ihr leichten, mystischen und reinen Tauben vertretet mich als fromme Frauen der neuen, erneuerten und heiligen Zeit.

Obwohl ihr noch auf Erden weilt, wisst ihr, dass ihr nicht mehr der Erde angehört.

Die Sonne der Liebe Gottes hat euer Herz erobert, um es zu lebendigem Feuer und ewiger Glut zu gestalten, zu eurer Freude und zur Freude jener Seelen, die euer ständiges Gebet für den Himmel erobert. Die Liebe zu Gott lässt das Herz in die höchsten Himmel der Spiritualität erheben und ermöglicht euch, die Kenntnis der Weisheit, der Milde und der Treue zu Gott in Wort und Tat zu erfassen.

Heute ist für all jene ein großer Festtag, die ihr Herz meinem Herzen geweiht haben, um ewige Glorie des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu sein.

Das Licht des geistigen Lebens sei ständige tägliche Eroberung in euch, damit ihr mit mir im Herzen Gottes aufgenommen werden könnt.

Meine Korollen, die ihr die Sonne der Gerechtigkeit für alle Völker herbeisehnt, ihr seid ständige Fürbitte durch mein Unbeflecktes Herz vor dem Throne Gottes und wahrhaftig sind es viele Seelen, die sich retten und meine Krone bilden. Die Gnade des ewigen Lebens ist das, was für jede Seele am meisten zählt; dies lässt gerade eure geistige Aufmerksamkeit meinem Herzen als Mutter der Kirche unendlich teuer erscheinen. Fürchtet euch nicht, denn ich bin ständige Antwort auf die Litaneien, die wie Weihrauch aus der Kathedrale eures kleinen Herzens aufsteigen.

Achtet nicht auf die menschliche Inkohärenz, die euren einfachen Willen der Liebe demütigt, denn eure marianische Passion macht sich eins mit der Passion des gekreuzigten Jesus, und gerade das ist es, was für die Rettung der Seelen am meisten zählt, damit sie zur Bekehrung und zur wahren Heiligkeit gelangen.

Meine Marianitinnen, die Liebe Gottes ist das mit Sternen übersäte Universum, um euren irdischen Weg zu beleuchten und euch zu führen, der schon den heiligen Weg eingeschlagen hat, dem Herrn entgegen, Der kommt. Liebt daher den heiligen Willen Gottes wie immer Er Sich offenbart, indem ihr euch für das öffnet, was wirklich zählt.

In meiner fruchtbaren Mutterschaft kann und muss sich jede Seele als meine geliebte Tochter fühlen, um besser zu verstehen und verstanden zu werden.

Die Ernte ist groß, doch gibt es nur wenige Arbeiter; bittet also den Vater, damit Er viele Arbeiter für die Ernte sende (Mt. 9,37).

Seiet mein mütterliches Wohlwollen, geistige Hilfe und fleißig wie Bienen, die fähig sind, wahre Süßigkeit jenen zu schenken, die durch zu große Bitterkeit den Tod im Herzen verspüren. Liebt das Gebet, damit das Licht und der Friede in jedem Herzen herrschen können.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

7. Vollkommen sei euer Friede in der Gewissheit, Kirche zu sein

22.8.1998

Die göttliche Weisheit ist Ausgießung, um dem menschlichen Herzen die vollkommene Spiritualität zu übermitteln.

Es ist also direkte Teilnahme am Opfer, um lebendiger Teil Seiner unendlichen Herrlichkeit zu sein.

Meine Marianitinnen, die christliche Hoffnung ist keine Utopie, sondern überraschende Vitalität der Seele, die um so lebendiger ist, je mehr sie in der Gnade und in der Gegenwart Gottes, des Allerhöchsten, gelebt wird.

In der königlichen Mutterschaft meines Herzens hat ein kleines Kind und der größte König bestätigt, dass das Hoffen nicht umsonst ist, denn groß ist die Belohnung Gottes.

Im täglichen Gebet des heiligen Rosenkranzes ist es für jede Seele möglich, den geistigen Weg des kleinen Kindes abzulaufen, Das großer König ist und mir den Titel als „Königin der christlichen Hoffnung“ verliehen hat.

Dies möge euch anspornen, darüber nachzudenken, wie sehr die Allerheiligste Dreifaltigkeit die Hoffnung schätzt, die in den Herzen herrscht, damit sich in ihr die Hoheit der Liebe ausbreiten kann.

Wert und Bündnis vollkommener Nächstenliebe sind es, um in Treue und mit Freude im Bewusstsein zu leben, Geschöpfe zu sein, die von der vollkommenen Liebe Jesu Christi gekrönt worden sind.

Jeder Marianitin möchte ich die Aufnahme eurer Mission als wahre Mutter im Namen Jesu und in meinem versichern, damit sie vom Vater an diesem Festtag einen besonderen Segen erhält.

Die Sakralität eurer Tugenden sei Spiegel der Heiligkeit für jede Frau, die in euch ein Beispiel eines Lebens im Glauben hat.

Liebt also den Göttlichen Willen, der Wundertaten vollbringt.

In der intimen Freude, der Fruchtbarkeit eures Wirkens aus Liebe zu Gott und den Mitmenschen immer mehr Raum zu schenken, sei euer Friede vollkommen in der Gewissheit, Kirche zu sein und Beitrag innigen Gebetes für die Heiligung der Priester, die euch immer auf dem Weg der Gnade und der Liebe beistehen können.

Freut euch also im sicheren Glauben, der euer Herz als Bräute des Herrn mit göttlicher Hoheit adelt.

Vollkommenheit des Lebens und des Weges nach oben sei euer geistiges Ziel.

Im Vorhaben ausharren zu wollen, wird es mit eurer Abtötung und Gnade leicht sein alle Seelen zu nähren.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria